

Wo sich Bälle vermehren

Drei Magier präsentieren ihre Tricks beim Kinderzaubersalon in der vollbesetzten Druckerei

VON JOHANNES WÖPKEMEIER



Aus eins macht fünf | FOTOS:
JOHANNES WÖPKEMEIER

Bad Oeynhausen. Ganz fest hält Juri die rote Stoffkugel in der Faust. Zauberer Samoti pustet einmal kräftig, öffnet dann die Hand des Achtjährigen. Völlig verwundert guckt er ins Publikum. "Das war doch eben nur ein Ball, wo kommen denn die anderen fünf her", stellt er die Frage an die kleinen Gäste. Die schütteln ahnungslos mit dem Kopf. Beim Kinderzaubersalon in der Druckerei kommen viele Kinder in den Geschmack der schwarzen Magie.

"Wir wollen den Kindern die Zauberei näher bringen", sagt Organisator Jürgen Kalwa. Neben dem mittlerweile schon traditionellen Zaubersalon für Erwachsene bietet er zum zweiten Mal eine Show für die kleineren Gäste an. Dass dieses Konzept ankommt, zeigt ein Blick in den Zuschauerraum in der Druckerei.

Fotostrecke



Klicken Sie auf ein Foto, um die Fotostrecke zu starten (13 Fotos).

Einen freien Platz suchten die letzten Gäste vergeblich. Den brauchten sie jedoch auch nicht, denn vor der ersten Stuhlreihe hat Kalwa einen großen Teppich ausgelegt. Von dort haben die kleinsten Gäste einen optimalen Blick auf die Bühne. Die beiden Geschwister Demian und Béla sind zwei von den Gästen. Sie sind bereits zum zweiten Mal beim Kinderzaubersalon. "Wir haben zu Hause auch einen kleinen Zauberkasten, daher ist es für uns sehr spannend zu sehen, wie die echten Zauberer ihre Tricks umsetzen", sagt der sechsjährige Béla. Bruder Demian fasziniert dagegen auch die Art und Weise, wie die Kinderzauberer die Tricks rüber bringen. "Die sind so witzig", sagt der Zehnjährige kichernd.

Und genau aus diesem Grund mag Organisator Kalwa den Kindersalon auch. "Die Zauberer stehen in ständigem Kontakt mit unseren Gästen, sie animieren die Kinder zum Mitmachen", freut sich Jürgen Kalwa.

Zauberer Ralf Köhrich aus Hiddenhausen präsentiert eine Show wie aus dem Lehrbuch. Mit seinem Assistenten Tom öffnet er eine kleine mit Wasser gefüllte Glasflasche, schiebt seine Hand über den Deckel, lässt sich von Tom die Flasche auf den Kopf stellen und wundert sich, dass kein Wasser herauskommt, nachdem er die Hand weg gezogen hat. "Das ist ja komisch", sagt Tom. Doch

Köhrich legt noch einen drauf. Aus seiner Weste holt der Magier kleine Zahnstocher und steckt diese einzeln von unten durch die offene Flasche durch. Noch immer läuft kein Wasser heraus. "Das möchte ich auch können", ruft ein kleines Mädchen aus dem Publikum.

Für die passenden Anmoderationen und die Witze zwischendurch sorgte der tollpatschige Marcelo Lang aus Münster. Schon zu Beginn des unterhaltsamen Nachmittages fordert er die Kinder auf, ihm zu sagen, wie das Mikrofon richtig in die Halterung gesteckt werden muss. "Du bist so dusselig", ruft ein kleiner Junge aus der ersten Reihe. "Zauberei ist halt manchmal ein bisschen komisch, aber ich will euch ja unterhalten", entgegnet er.

Dokumenten Information

Copyright © Neue Westfälische 2013
Dokument erstellt am 22.04.2013 um 19:21:30 Uhr
Letzte Änderung am 22.04.2013 um 19:30:51 Uhr

URL: http://www.nw-news.de/owl/kreis_minden_luebbecke/bad_oyenhausen/bad_oyenhausen/?em_cnt=8367003&em_loc=8408